



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ortsbeirates Cotta (OBR Co/006/2010)**

**am Donnerstag, 22.04.2010,**

**18:00 Uhr**

**im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103,  
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

18:00 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21:15 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Irina Brauner

**Mitglied Liste CDU**

Ralf Gersdorf

Annett Grundmann

Astrid Hupka

Torsten Nitzsche

Monika Schiemann

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Uwe Baumgarten

Barbara Behncke

Marlis Goethe

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Alexander Bigga

Gerit Thomas

**Mitglied Liste SPD**

Peter May

Ekkehardt Müller

**Mitglied Liste FDP**

Ralf Hasselbach

Jana Licht

Eric Schmiedchen

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Carola Spranger

**Mitglied Liste Bürgerbündnis**

Monika Rettich

**Mitglied Liste NPD**

Elke Opitz

**Stellvertretende Mitglieder**

Maik Peschel

Vertretung für Herrn Dr. Sönke Wieling

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Dr. Sönke Wieling

**Verwaltung:**

Frau Epperlein

Herr Frenzel

Frau Häuser

Herr Kroll

Straßen- und Tiefbauamt

Umweltamt

Stadtplanungsamt

Umweltamt

**Gäste:**

Herr Schmidt

Dipl.-Ing. Schmidt Tiefbaugesellschaft mbH

**Schriftführer/-in**

Christian Wintrich

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 4. März 2010
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System **V0431/10  
beratend**
- 3 Information zum Sanierungsgebiet S 6/1 Dresden-Löbtau hier: Das Straßen- und Tiefbauamt berichtet über die Straßenumgestaltung Bonhoefferplatz umlaufend und Leumerstraße
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen
- 4.1 Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2011
- 4.2 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat
- 4.2.1 Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III in 01159 Dresden **V0534/10  
zur Information**

öffentlich

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung:**

Die Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren Ortsbeiräte und die anwesenden Gäste zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Cotta.

Sie stellt Herrn Robert Pabst, Student an der Fachhochschule Meißen, vor. Er nehme im Rahmen seines Praktikums, welches er im Ortsamt Cotta im Bürgerbüro Gorbitz absolviere, teil.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest:

17 Mitglieder/Stellvertreter, ab 18:10 Uhr 19 Mitglieder/Stellvertreter

Herr Wintrich informiert, dass nach der Erstellung der Tagesordnung die Vorlage „Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III in 01159 Dresden“ dem Ortsbeirat Cotta zur Information in öffentlicher Sitzung übergeben wurde. Entgegen der im Rahmen des Ratsinformationssystems angewandten Praxis erschien deshalb diese Vorlage nicht in der Einladung. Nach Rücksprache mit der Abteilung Stadtratsangelegenheiten wurde auf einen Nachtrag für diese Informationsvorlage verzichtet. Jedoch in der Niederschrift erfolge die Darstellung entsprechend des Ratsinformationssystems.

Herr Baumgarten beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 zu teilen und den Unterpunkt, Probleme/Anfragen des Ortsbeirates, nach TOP 1 zu behandeln. Die Problematik ärztliche Versorgung im Dresdner Westen bzw. Ärztehaus Braunsdorfer Straße 13 (Luisenhaus) würde er noch einmal thematisieren und hierzu Frau Mohyla, Inhaberin der Apotheke Löbtau, Braunsdorfer Straße 13, die Gelegenheit einräumen, sich zu dieser Angelegenheit zu äußern. Leider könne Frau Mohyla nicht bis zum Schluss der Sitzung bleiben. Deshalb die Teilung und das Vorziehen des Tagesordnungspunktes.

Frau Rettich gibt weist darauf hin, dass die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen sei.

Zustimmung

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0

Hinweis: Im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt der Redebeitrag in der Niederschrift unter Probleme/Anfragen des Ortsbeirates.

Ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung mit der beantragten Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung:

Zustimmung

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0

**1 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 4. März 2010**

Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Ortsbeiratssitzung am 4. März 2010

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2

## 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- |     |   |                              |
|-----|---|------------------------------|
| 2.1 | <b>Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System</b> | <b>V0431/10<br/>beratend</b> |
|-----|---|------------------------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Frenzel und Herrn Kroll vom Umweltamt.

Herr Frenzel erörtert den vorliegenden Plan Hochwasservorsorge Dresden. Handlungsfelder der Hochwasservorsorge seien die rechtliche und planerische Flächenvorsorge, die Bauvorsorge und den Objektschutz, die Informationsvorsorge, die Verbesserung des Wasserrückhalts, die Verbesserung der Abflussbedingungen, die Deiche und Deichersatzanlagen und die abwassertechnischen Anlagen. Diese würden zur Gliederung genutzt und werden angewandt, soweit diese für das jeweilige Betrachtungsgebiet zutreffend seien. Das Umweltamt sei vom Stadtrat nach dem Augusthochwasser 2002 beauftragt worden, neben den Schadensbeseitigungsmaßnahmen ein Handlungsprogramm zu erstellen, um die Hochwasservorsorge grundlegend zu verbessern und den Investitionsbedarf entsprechend ausweisen zu können. Dabei galt es auf der Basis von Entwicklungsmöglichkeiten und –potenzialen der Stadt auszuweisen, an welcher Stelle welcher Hochwasserschutz erforderlich sei bzw. an welcher Stelle dieser vorrangig, maßvoll, wirtschaftlich und stadtverträglich im weitesten Sinne angewandt werden sollte. Das Ortsamtsgebiet Cotta umfasst sieben Bearbeitungsgebiete, Bearbeitungsgebiet zwei bis sieben und neun. Seitens des Stadtrates sei als Schutzziel ein HQ 100 für dicht besiedelte Gebiete unabhängig vom Gewässer vorgegeben worden. Zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen hätte es unmittelbar nach dem Augusthochwasser 2002 für das Schutzziel an der Vereinigten Weißeritz, Gewässer erster Ordnung, eine Einigung gegeben. So realisiere die LTV ein Schutzziel von HQ 200 und die Stadt den von ihr angestrebten höheren Schutz für die Bebauung von HQ 500, welches in etwa dem Ereignis von 2002 entspreche. Die Kosten der Differenz des höheren Schutzzieles von HQ 200 und HQ 500 trage die Stadt.

Auf die Frage nach der Offenlegung des Dölzschgrabens antwortet Herr Kroll, dass es sich hier um den oberen Bereich handele und dies mit den drei betroffenen Grundstückseigentümern abgestimmt wurde.

Die Beseitigung des Wildwuchses im Flussbett der Vereinigten Weißeritz sei Aufgabe der LTV und werde von der Unteren Wasserbehörde kontrolliert und sei im Sächsischen Wassergesetz verankert. Deshalb werden einmal jährlich sogenannte Gewässerschauen durchgeführt, worüber auch die anliegenden Grundstückseigentümer informiert werden.

Aus Anlass der begonnenen Bauarbeiten am dritten und letzten Abschnitt der Tharandter Straße zwischen Altfränkener Straße und Paschkystraße einschließlich Kreisverkehrsplatz, antwortet Herr Frenzel auf die Frage, ob dabei die geplante Realisierung des Schutzzieles HQ 500 berücksichtigt worden sei, dass im Rahmen der Erstellung des PHD die Ämter der Stadt beteiligt wurden so auch das Straßen- und Tiefbauamt.

### **Beschlussempfehlung**

über:

Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) – Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

### **3 Information zum Sanierungsgebiet S 6/1 Dresden-Löbtau hier: Das Straßen- und Tiefbauamt berichtet über die Straßen- raumgestaltung Bonhoefferplatz umlaufend und Leumerstraße**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Epperlein vom Straßen- und Tiefbauamt, Frau Häuser vom Stadtplanungsamt und Herrn Schmidt vom Planungsbüro.

Frau Häuser beginnt mit den Ausführungen und informiert über erreichtes und noch geplantes im ca. 70 ha umfassenden Sanierungsgebiet Dresden-Löbtau. So soll das Volksbad Löbtau in der Sanierung einschließlich Ergänzungsbau für eine Kindertageseinrichtung für insgesamt 130 Kinder noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Der Badweg als Erschließungsstraße für die KITA soll Mitte 2010 ausgebaut werden. Geplant sei auch, den grundhaften Ausbau der Reisewitzer Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Wernerstraße zu realisieren und aus dem Konjunkturprogramm II einschließlich Städtebaufördermittel zu finanzieren. Das Grundstück Columbusstraße 4 soll erworben werden, das darauf befindliche ruinöse Gebäude abgebrochen und die bestehende Freifläche durch dieses Grundstück erweitert werden. Voraussichtlich im nächsten Jahr soll die Straßenbaumaßnahme Bonhoefferplatz umlaufend und Leumerstraße realisiert werden. Da die Finanzen für eine Realisierung in einem Bauabschnitt nicht ausreichen würden, soll im kommenden und darauffolgenden Jahr in Bauabschnitten gebaut werden.

Über die bautechnischen Details berichtet Herr Schmidt. Die geplante Baumaßnahme umfasse den grundhaften Ausbau/Umgestaltung der Fahrbahnen und Nebenflächen Bonhoefferplatz umlaufend und Leumerstraße außer Reisewitzer Straße und der Abschnitt Bonhoefferplatz zwischen Waldheimer Straße und Hainsberger Straße. Die Fahrbahnen seien mit Granitgroßpflaster befestigt. Der Straßenabschnitt Bonhoefferplatz West von Clara-Zetkin-Straße bis Leumerstraße sei aufgrund der ehemaligen Busführung mit einer Asphalttragschicht versehen, welche im Zuge der Umgestaltung zurückgebaut werden soll.

Herr Schmidt informiert weiter, dass aus stadtgestalterischen Gründen die Großpflasterbefestigung der Anliegerstraßen Bonhoefferplatz und Leumerstraße erhalten bleiben soll. Die bezeichneten Straßenabschnitte befinden sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Außer auf der Leumerstraße, beidseitige Senkrechtparkflächen, würden die Stellflächen beidseitig längs zur Fahrtrichtung angeordnet. Die bestehende Gleichartigkeit der Straßenabschnitte Bonhoefferplatz würde in Funktionalität und Gestaltung (Gründerzeitcharakter) grundlegend beibehalten. Die Befestigung der gebäudeseitigen Gehwege Bonhoefferplatz umlaufend soll in den Hauptflächen mit Granitplatten befestigt werden. Die vorhandenen Granitkrustenplatten aus der Leumerstraße würden in dem breiten Gehweg Bonhoefferplatz West eingebaut, welche beidseitig mittels 0,50 m breiter Granitkleinpflasterbänder eingefasst würden. Die Beleuchtungsanlage soll komplett erneuert werden. Hierzu soll eine Beleuchtungsanlage mit Kandelabern Typ Dresden, Betrieb mit Elektroenergie, eingeordnet werden.

Die Frage, wann die Wernerstraße zwischen Reisewitzer Straße und Columbusstraße gebaut würde, kann von den Anwesenden nicht beantwortet werden.

Frau Rettich findet, dass die zwei Behindertenstellplätze von insgesamt 121 Stellplätzen zu wenig seien, da sich im Bereich Bonhoefferplatz Südost/Clara-Viebig-Straße altengerechte Wohnungen bzw. eine Begegnungsstätte befinden und fragt ob Radwege angedacht seien.

Der Hinweis zu der Anzahl der Behindertenstellplätze wird zur Kenntnis genommen und geprüft, eine Einordnung von Radwegen ließe die vorhandenen Straßenbreiten nicht zu.

In der Diskussion wird zum Rückbau der Asphaltbefestigung am Bonhoefferplatz West sowie zu den wassergebundenen Wegdecken Kritik geäußert.

Frau Licht fragt nach dem Zeitplan der Realisierung und stellt die mittigen Querungshilfen am Bonhoefferplatz in Frage, weil diese zulasten von Stellplätzen gehen würden.

Um die Anzahl der Stellplätze vor und nach der Baumaßnahme vergleichen zu können, fragt Herr Gersdorf nach der vorhandenen Stellplatzkapazität.

Herr Nitzsche plädiert für eine Asphaltbefestigung der Fahrbahn, Pflaster nur für Parkstreifen, wie im Sanierungsgebiet bereits mehrfach praktiziert, um so die Lärmemissionen zu minimieren. Die kompakten Gehwegvorstreckungen sollten zugunsten des Stellplatzangebotes minimiert werden.

Zum Asphaltrückbau und Einbau von Großpflaster in die Fahrbahn, antwortet Frau Häuser und Herr Schmidt, dass es hierzu vom Denkmalschutz bzw. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen rigide Vorgaben gegeben hätte und diese keine Spielräume zuließen. Es handele sich hier um keine Durchgangsstraßen und bei ordentlicher Verlegung des Granitgroßpflasters halte sich die Lärmemission in Grenzen.

Zum zeitlichen Ablauf antwortet Frau Häuser, dass dieser aufgrund der noch nicht abgesicherten Finanzierung, noch nicht abschließend fest stehe. Der 1. Bauabschnitt soll über Städtebaufördermittel aus anderen Gebieten der Stadt bis 2010 abgerechnet werden.

Frau Epperlein antwortet ohne eine konkrete Zahl zu nennen, dass die geplante Stellplatzkapazität nur geringfügig geringer sei als gegenwärtig und begründet dies damit, dass mit der Baumaßnahme ein geordnetes Parken vorgegeben werde. Die Gehwegvorstreckungen würden den Vorgaben der StVO entsprechen und bei fehlen dieser, keine zusätzlichen Stellplätze unter Einhaltung der StVO einräumen.

Herr Schmidt sichert zu, die Größe und die Anordnung der Gehwegvorstreckungen zu prüfen.

Herr Bigga spricht sich im Zuge der Baumaßnahme für die Errichtung von Fahrradbügeln aus.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und geprüft.

In der Folge erfolgt eine nochmalige kontroverse Diskussion zur Großpflasterbefestigung in der Fahrbahn.

Frau Häuser weist noch einmal darauf hin, dass es sich hier um ein Flächendenkmal handele und sie keine Möglichkeit sehe, die rigiden Vorgaben der Landesdenkmalpfleger zu ändern.

Auch wird die Anordnung der mittigen Querungshilfen kontrovers diskutiert. Zum einen wird argumentiert, dass es dadurch zu einer Minimierung des Stellplatzangebotes komme, aber zum anderen diese Hilfen für die Erreichbarkeit der Spielplätze auf dem Bonhoefferplatz erforderlich seien, als auch für die Schulwegsicherheit, Grundschule Bünaustraße ab Schuljahr 2010/11.

Herr Hasselbach schlägt anstelle des Querparkens auf der Leumerstraße ein Trapezparken vor.

Der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen und geprüft.

## 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

### **Ausbau Roitzscher Straße** (aus der Ortsbeiratssitzung am 03.12.2009)

Das Straßen- und Tiefbauamt teilt mit Schreiben vom 31.03.2010 mit, dass der Ausbau der Roitzscher Straße aufgrund nicht vorhandener finanzieller Mittel auf 2013 verschoben werde.

### **Rekonstruktion/Sanierung der Turnhalle im Gymnasium Dresden-Cotta** (Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung am 04.03.2010)

Das Schulverwaltungsamt teilt mit, dass es keine Ablehnung des Zuwendungsantrages gebe. Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hätte aber schriftlich mitgeteilt, dass 2010 kein Zuwendungsbescheid ergehe, weil die Finanzmittel für eine Förderung aller Anträge nicht ausreichen würden. Darauf hin sei der SAB mitgeteilt worden, dass der Förderantrag aufrecht erhalten und nicht zurückgezogen werde und das Schulverwaltungsamt darauf hoffe, dass 2011 die beantragte Förderung bewilligt würde. Gleiches gelte für mehrere Schulhausförderanträge der Landeshauptstadt Dresden.

Die Vorsitzende informiert, dass nunmehr entsprechend einer Festlegung der Oberbürgermeisterin die Ortsämter über Belange im Ortsamtsbereich vorab informiert werden sollen.

Herr Baumgarten informiert, dass zur Bürgerversammlung mit der Oberbürgermeisterin am 31. März 2010 im Ratskeller, diese auf die Bürgeranfrage zur Turnhalle im Gymnasium Dresden-Cotta geantwortet hätte, dass die Rekonstruktion/Sanierung der Turnhalle 2011 erfolge.

### **Überprüfung Sondernutzungserlaubnis Obst/Gemüse/Blumen auf der Kesselsdorfer Straße/Bünaustraße** (aus der Ortsbeiratssitzung am 04.03.2010)

Die Abteilung Gemeindlicher Vollzugsdienst teilt mit Schreiben vom 26.03.2010 mit, dass eine Sondernutzungserlaubnis des bezeichneten Obst- und Gemüsehändlers vorliegen würde. Eine Überschreitung der Gesamtfläche der Sondernutzung durch den Händler konnte bei Kontrollen vor Ort nicht festgestellt werden.

### **Straßenbau in Dölzchen beginnt**

Da bis zum 01.10.2010 die Straßenzüge Am Pfiff, Am Dölzschgraben und Altdölzchen grundhaft ausgebaut würden, dürften somit die Probleme hinsichtlich Fahrbahnschäden, welche zur Ortsbeiratssitzung am 04.03.2010 für die Straße Am Dölzschgraben aufgezeigt worden, beseitigt werden.

Weitere Anfragen/Belange aus der Ortsbeiratssitzung am 04.03.2010

- Die Fahrbahnschäden auf der Klopstockstraße/Hühndorfer Straße wurden nach Aussage von Frau Rettich behoben.
- Die Radwegemarkierung entlang der Kesselsdorfer Straße zwischen Rudolf-Renner-Straße und Tharandter Straße wurde erneuert.
- Die Schulwegsicherheit im Bereich Altcotta wurde der Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung übergeben.
- An der Westumfahrung werde festgehalten, ein konkreter Termin stehe aber noch nicht fest.



### **Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 18. März 2010, welche den Ortsamtsbereich Cotta betreffen**

Durch die „Freie Bürger Dresden e. V.“ erfolgte die Besetzung der Stellvertreterin im Ortsbeirat Cotta. Als Stellvertreterin für Frau Spranger wurde Frau Reinhild Garrelts bestätigt.

### **Vorschau auf die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates**

Die Vorsitzende informiert, dass zur Sitzung am 17. Juni 2010 das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den Planungsstand der Rekonstruktion des Bienertparks vorstellt. Außerdem hätte der Geschäftsbereich Stadtentwicklung seine Teilnahme zugesichert, zu dieser Sitzung den Ortsbeirat über verkehrsorganisatorische Maßnahmen auf der Bundesstraße 6 im Bereich der Ortslage Kemnitz/Stetzsch nach der Freigabe der neuen Elbbrücke in Niederwartha in Kenntnis zu setzen. Hierzu erfolge seitens des Ortsamtes auch eine Einladung an die Bürgerinitiative Lebensqualität im linkselbischen Raum.

Herr Gersdorf nahm als interessierter Bürger an der Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am 12. April 2010 teil, in welcher die Problematik Bundesstraße 6 auf der Tagesordnung stand und berichtet über seine Eindrücke. Seitens der Verwaltung hätte es leider keine konkreten Aussagen zu verkehrsorganisatorischen Maßnahmen entlang der Bundesstraße 6 nach Freigabe der Elbbrücke in Niederwartha gegeben.

### **Bebauungsplan Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung**

Durch das Stadtplanungsamt wurde die Bitte heran getragen, den bezeichneten Bebauungsplan in einer Sondersitzung zu behandeln. Aus technisch organisatorischen Gründen sei es nicht möglich, den Bebauungsplan bis zur Sitzung am 20.05.2010 fertig zu stellen. Jedoch sei es Ziel des Stadtplanungsamts und des Vorhabenträgers, am 9. Juni 2010 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau mit dem dazu gehörigen Votum des Ortsbeirates Cotta, den Bebauungsplan zu behandeln.

Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, wenn es die Geschäftslage erfordere, die Sondersitzung hierzu für Dienstag, den 8. Juni 2010, 18:00 Uhr einzuberufen.

### **Einladung zur 3. Dresdner Seniorenkonferenz am 5. und 6. Mai 2010**

Der Ortsbeirat nimmt die Einladung zur 3. Dresdner Seniorenkonferenz am 05.05.2010 von 12:00 bis 17:00 Uhr und am 06.05.2010 von 09:00 bis 15:30 Uhr, im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, zur Kenntnis.

### **Einladung zu 5 Jahre kompetente Hilfe für arbeitslose Menschen**

Der Ortsbeirat nimmt die Einladung zur Feier anlässlich des fünfjährigen Bestehens der drei Kontaktstellen für erwerbslose Menschen am 18.05.2010, ab 16:00 Uhr, im „Treff Emil“, Emil-Ueberall-Straße 6, zur Kenntnis.

### **Am 16. Mai beginnt im Freibad Cotta die diesjährige Badesaison**

Ab 16. Mai 2010 soll der Badebetrieb im Freibad Cotta beginnen.

## **10. Briesnitzer Maifeuer**

Am 30. April 2010 ab 15:00 Uhr findet traditionell nun schon zum 10. Mal das Briesnitzer Maifeuer im Volkspark Briesnitz an der Meißner Landstraße zwischen dem Theater Junge Generation und Kinder- und Jugendhaus „INSEL“ statt.

## **Beratung zum Winterdienst**

Das Ortsamt nimmt am 26. April 2010 an der Beratung zum Winterdienst 2010/11 beim Straßen- und Tiefbauamt teil.

Die Vorsitzende bittet um Probleme/Hinweise/Anregungen, welche zu dieser Beratung thematisiert werden sollten. Der Hinweis von Herr Gersdorf aus der Sitzung am 21. Januar 2010 wird vorgetragen.

Herr Peschel weist auf die Problematik an der stadtwärtigen Haltestelle Tharandter Straße hin und Herr Gersdorf ergänzt den Hinweis, dass sich an den Haltestellen generell Probleme abgezeichnet hätten.

Herr May schlägt vor, die Bernhard-Wensch-Straße aufgrund des Gefälles in den Winterdienst aufzunehmen.

## **Probleme/Anfragen des Ortsbeirates**

Herr Baumgarten beantragt Rederecht für Frau Mohyla:

Zustimmung

Ja 18

Nein 1

Enthaltung 0

Frau Mohyla dankt dem Ortsbeirat für das erteilte Rederecht und für die Gelegenheit, ihre Meinung hierzu darlegen zu können. Mit der Übernahme der Apotheke Löbtau in der Braunsdorfer Straße 13 vor acht Jahren fühle sie sich nunmehr mit dem Stadtteil Löbtau verwachsen. Das Ärztehaus bestehe nun schon seit über 60 Jahren und sei für die Menschen in Löbtau ein zentraler Anlaufpunkt. Durch den Weggang von Ärzten im Haus, bedingt durch Ruhestand ohne Nachfolger, seien Räumlichkeiten frei geworden und der Tatsache, dass Ärzte keine Möglichkeit zur Nutzung im Haus erhalten hätten, sei ihrer Meinung nach ein Ärztemangel im Gebiet entstanden. Nach ihren Erkenntnissen hätte es eine Menge Anfragen von Ärzten für eine Nutzung der freien Räumlichkeiten gegeben, sie wisse von vier konkreten Anfragen. Für sie bedeute dies einen Verlust für das Gebiet. Über ihren Rechtsanwalt hätte das Liegenschaftsamt mitgeteilt, dass das Ärztehaus eine Umnutzung erfahre und die Mietverträge bestehen bleiben. Die leerstehenden Räume würden für die Umnutzung vorgehalten. Dadurch würde das Haus ihrer Meinung nach ausbluten.

Auf die Frage, wie viele Ärzte nach ihren Erkenntnissen bisher insgesamt weggegangen seien, antwortet Frau Mohyla, dass acht Ärzte aus dem Ärztehaus bzw. aus dem Gebiet bisher weggegangen seien.

Zusammenfassend wird im Rahmen der Diskussion Kritik an der Verfahrensweise geäußert, das Haus leer stehen zu lassen, statt die Räumlichkeiten Übergangsweise befristet an Ärzte zu vermieten.

Frau Hupka lädt alle Anwesenden am 2. Mai 2010, 15:00 Uhr, ins Zschonergrundbad, Merbitzer Straße 61, zur Eröffnung des „Schau-Kräutergarten“ ein.

Herr Gersdorf bittet um Vorstellung der Planungen zum Neubau der KITA Am Lehmberg in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen.

Die Vorsitzende sichert zu, die Bitte über das formalisierte Verfahren an die Oberbürgermeisterin heranzutragen.

Mit Bezug auf die Pressemitteilungen anlässlich der Eröffnung der 2. Sächsischen Waldwoche am 15. April 2010, zu der der Umweltminister Frank Kupfer Bäume im Bereich „Drachenwiese“/Leutewitzer Park für einen neuen Wald gepflanzt hätte, fragt Frau Spranger, ob das Ortsamt zu dieser Aktion einbezogen war. Sie gibt zu Bedenken und weist daraufhin, dass im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden die bezeichnete Fläche als Grünfläche/Park ausgewiesen sei und keineswegs als Wald.

Die Vorsitzende antwortet, dass das Ortsamt nicht einbezogen war.

Frau Thomas: Der Straßenstumpf Braunsdorfer Straße 23, 25, 27, 29 ca. 100 m vor der Kreuzung Braunsdorfer Straße/Rudolf-Renner-Straße würde regelmäßig nicht als gleichrangige Straße von den Fahrzeugführern wahrgenommen, obwohl unmittelbar davor ein gut sichtbares Verkehrszeichen 102 angebracht sei. Sie schlägt eine noch deutlichere Kennzeichnung vor. Außerdem wünscht sie sich für diesen Straßenstumpf eine Reduzierung der Länge des Haltverbotes, welches am Wendehammer beginnt und hinter den Müllcontainerstandplatz endet.

Die Vorsitzende sichert zu, durch eine in Augenscheinnahme vor Ort sich von der Situation in Kenntnis zu setzen.

Herr Bigga bittet zu prüfen, ob auf Grund der nicht ganz unproblematischen Benutzung des Radweges auf der Kesselsdorfer Straße entlang der stadtwärtigen Haltestellen von Bus und Bahn die Einbahnstraße Schillingstraße zwischen Tharandter Straße und Gröbelstraße für den gegengerichteten Radverkehr geöffnet werden könnte.

Herr May weist darauf hin, dass im Bienertpark wieder Gruppierungen auftreten, welche eine Art „Komasaufen“ veranstalten.

Herr Baumgarten: Bis Ende 2009 sei es möglich gewesen, bei dem Wertstoffhändler an der Gottfried-Keller-Straße/Coventrystraße, Vertragspartner von Veolia, Kleinstmengen an Gartenabfällen gegen Gebühr abzugeben. Nun sei diesem Händler die Betriebserlaubnis entzogen worden, Gartenabfälle anzunehmen.

Aus diesem Grund beantragt Herr Baumgarten für die anwesende Frau Hoppe als betroffene Kleingärtnerin Rederecht, um über die Problematik den Ortsbeirat in Kenntnis zu setzen.

Mehrheitliche Zustimmung

Frau Hoppe berichtet, es gebe entlang der Steinbacher Straße mehrere Kleingartenanlagen, die zu einem großen Teil von älteren Menschen ohne Kfz bewirtschaftet werden. Da kam die bisherige Verfahrensweise hinsichtlich der Abgabe der Gartenabfälle sehr entgegen, da sich der nächste Wertstoffhof auf der Altonaer Straße befindet.

Seitens des Ortsamtes erfolgt eine Prüfung des Sachverhaltes.

#### **4.1 Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2011**

Der Ortsbeirat nimmt die Aufforderung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungssatzung (SRGS) für das Jahr 2011 zur Kenntnis. Mit diesem Schreiben wurde auch die Problematik hinsichtlich der Kritik, dass es

auf Nebenstraßen aufgrund des ständigen Parkens unmöglich sei, einen entsprechenden Reinigungseffekt zu erzielen (Ortsbeiratssitzung am 14.05.2009) beantwortet.

Seitens des Ortsbeirates Cotta gibt es keine Änderungen/Neuaufnahmen von Straßen bzw. Straßenabschnitten bzw. Auf- und Abstufung der Reinigungsklassen für die SRGS 2011.

#### **4.2 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat**

##### **4.2.1 Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft III in 01159 Dresden**

**V0534/10  
zur Information**

Der Ortsbeirat nimmt die vorliegende Vorlage zur Kenntnis.

Irina Brauner  
Vorsitzende

Christian Wintrich  
Schriftführer

Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeiratsmitglied